

Unsere Reise auf einen Blick



- | | |
|--------------------|---|
| 1. Tag, Sonntag | Düsseldorf - Madrid - Jarandilla
★ Anreise nach Madrid
★ Abendessen im Parador de Jarandilla |
| 2. Tag, Montag | Jarandilla - Yuste - Jaraiz - Cáceres
★ Spaziergang in La Vera
★ Besuch einer Paprikamühle
★ Tapas-Mittagessen |
| 3. Tag, Dienstag | Cáceres
★ Stadtrundgang in Cáceres
★ Abendessen in einem typischen Lokal |
| 4. Tag, Mittwoch | Cáceres - Malpartida - Olivenza
★ Besuch des Fluxus-Museums
★ Leichte Wanderung am Stausee
★ Besichtigung einer Dehesa |
| 5. Tag, Donnerstag | Olivenza - Badajoz - Mérida
★ Besichtigung von Olivenza & Badajoz
★ Mittagessen auf der Plaza in Badajoz
★ Abendessen im Parador de Mérida |
| 6. Tag, Freitag | Mérida - Trujillo
★ Spaziergang durch Mérida
★ Besuch einer Käseerei
★ Abendessen in einem Lokal in Trujillo |
| 7. Tag, Samstag | Trujillo - Madrid
★ Bummel durch Trujillo
★ Abschieds-Abendessen in Madrid |
| 8. Tag, Sonntag | Madrid - Düsseldorf
★ Geführter Rundgang in Madrid
★ Rückflug nach Düsseldorf |



DIE EXTREMADURA MIT ALLEN SINNEN GENIEßEN!

8-tägige Erlebnisreise durch den Westen Spaniens vom 19. - 26. April 2015

Fruchtbare Gebirgslandschaften, unendliche Steppen, riesige Stein- und Korkeichenhaine. Und dazwischen trutzige Ritterstädtchen, auf deren Plätzen spanische Lebensart kulminiert. Das ist die Extremadura. Erleben Sie Spanien in einer Ursprünglichkeit und Intensität, die es sich nur hier im äußersten Westen bewahrt hat.

Wir werden auf dieser Reise kulturhistorische Schätze und faszinierende Landschaften kennenlernen - und nicht zuletzt erfahren, warum die Extremadura vor allem für ihre kulinarischen Errungenschaften berühmt ist.

Die Höhepunkte unserer Reise

- Auf einer Dehesa das Geheimnis des Iberischen Schinkens lüften
- Zwischen den Adelspalästen der Welterbe-Stadt Cáceres herumstreifen
- Würzigen Käse und charaktervolle Weine probieren
- Mit einem Architekten in Badajoz fachsimpeln
- Die Verwendung der Paprika in einer Paprikamühle kennenlernen
- Auf den Spuren der Römer durch Mérida schlendern

Reiseleistungen unserer Genussreise durch die Extremadura

Reisetermin 19. - 26.04.2015
Reisedauer 8 Tage

Teilnehmer 20 Personen
Anmeldeschluss 15. Januar 2015

Im Reisepreis enthalten

- Charterflug in der Economy Klasse mit Air Berlin von Düsseldorf nach Madrid und zurück
- 23 kg Freigepäck, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Reiseleitung durch Ursula Pfennig ab/bis Düsseldorf
- Rundreise im bequemen, landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse
- 2 Übernachtungen in traditionellen Paradores
- Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Verpflegung: Frühstück
- Deutsch sprechende, fachkundige Reiseleitung in Madrid
- Eintrittsgelder

Nicht im Reisepreis enthalten

- Reiseversicherungen
- Getränke und weitere Mahlzeiten
- Trinkgelder

Bei der Reise des Stuniken-Club außerdem enthalten

- Besuch einer Paprikamühle mit Verkostung
- Besuch einer landwirtschaftlichen Käseerei
- Besuch einer Dehesa für Schweinezucht
- Besuch eines Weinkellers mit Weinprobe
- Begrüßungs-Abendessen im Parador de Jarandilla
- Mittagessen in einem Tapas-Restaurant in Jaraiz de la Vera
- Abendessen in einem typischen Restaurant in Cáceres
- Mittagessen in einem netten Restaurant in Badajoz
- Abendessen im Parador de Mérida
- Abendessen in einem gemütlichen Restaurant in Trujillo
- Abschieds-Abendessen in Madrid

Reisepreis pro Person: Im Doppelzimmer € 1.690,-
Einzelzimmerzuschlag € 320,-

Spaniens tiefer Westen

Unter Störchen ist die Extremadura kein Geheimtipp. 14.000 von ihnen klappern hier auf jedem Kirchturm, auf den Zinnen der Stadtmauern und Paläste, auf mächtigen Granitfelsen und wo immer sonst sie einen guten Blick über die endlosen Weiten im äußersten Westen Spaniens haben. Die Extremadura ist so groß wie die Schweiz, doch mit nur 1,1 Millionen Einwohnern sehr dünn besiedelt. Die Menschen konzentrieren sich in kleinen, oft mittelalterlich anmutenden Städtchen, die es an Kulturgut locker mit mancher Großstadt aufnehmen können. Cáceres zum Beispiel wurde mit seiner gesamten ummauerten Altstadt als Weltkulturerbe geadelt, ebenso Mérida mit seinen imposanten römischen Funden. Zwischen den Städten und Dörfern bleibt viel Platz für Landschaft. Im fruchtbaren, gebirgigen Norden gedeihen Kirschen und Paprika. Im trockenen Süden füttern unter Stein- und Korkeichen iberische Schweine für den besten Schinken der Welt. Nicht nur für Störche lässt es sich hier gut leben!

Liebe Clubmitglieder,

nach einem fast offiziellen Club-Segeltörn in die Karibik im vergangenen Jahr können wir Ihnen nun ein Stuniken-Club-Reise in die spanische Extremadura anbieten. Ich freue mich sehr, Sie auf dieser Reise begleiten zu können. Ich habe die Extremadura bei Studien- und Forschungsaufenthalten kennengelernt und war dort immer wieder als Reisejournalistin unterwegs. Nirgends sonst ist mir Spanien so ursprünglich und intensiv begegnet wie in den lebendigen Städtchen, den verträumten Dörfern und den weitläufigen Dehesas der Extremadura. Mit Mondius haben wir einen Partner gefunden, der gemeinsam mit mir ein Programm erarbeitet hat, das uns Blicke hinter die Kulissen ermöglicht. Wir werden die Extremadura mit allen Sinnen genießen, und zuletzt auch mit dem Gaumen, denn diese wundervolle Region bringt Delikatessen hervor, die auf der ganzen Welt



1. Tag: Im grünen Garten Spaniens ankommen

Am frühen Nachmittag fliegen wir mit Air Berlin von Düsseldorf nach Madrid. Dort erwartet uns bereits unser Fahrer, der uns die nächsten Tage begleiten wird. Bienvenidos! Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in den grünen Norden der Extremadura mit ihren Tälern und Bächen, Obst- und Gemüsegärten. Vorbei an idyllischen Dörfern und arkadengesäumten Fachwerkhäusern fahren wir nach Jarandilla de la Vera. Die mächtige Burg diente einst Kaiser Karl V. als Sommerresidenz. „Ein sehr passender Ort für seine Gesundheit und seinen Appetit, während er sich gleichzeitig von allen Unruhen fernhält“, befanden die Berater des Kaisers. Heute residieren wir hier, denn die Burg wurde zu einem Parador umgebaut. Nach einer kleinen Ruhepause treffen wir uns im Burgrestaurant. Bei einem schmackhaften Abendessen mit Spezialitäten aus der Vera stoßen wir auf schöne gemeinsame Tage an. **Übernachtung im Parador de Jarandilla, Jarandilla.**



2. Tag: Die Aromen der Extremadura schnuppern

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen kleinen Spaziergang in La Vera, bevor wir ins nahegelegene Monasterio de Yuste fahren. Das Kloster mit seinem fantastischen Ausblick über die Landschaft der Vera war der letzte Rückzugsort von Kaiser Karl V. Wir sehen, dass die Vera eine der wasserreichsten und fruchtbarsten Regionen in Zentralspanien ist. Das angenehme Klima lässt Kastanien und Eichen gedeihen und beschert den Bewohnern üppige Obst- und Gemüseernten. Besonders berühmt ist die Vera für ihr Paprikapulver mit geschützter Herkunftsbezeichnung: Pimentón de la Vera. Wir besuchen eine Paprikamühle und erfahren, wie das aromatische Pulver in die hübschen kleinen Dosen kommt, die auch ein beliebtes Souvenir sind. Beim Mittagessen in einem Tapas-Restaurant probieren wir, was man alles aus Paprika machen kann. Am Nachmittag fahren wir nach Cáceres. Wir beziehen unser Hotel an der Plaza Mayor, vis-à-vis zur monumentalen Altstadt. Cáceres ist Gourmethauptstadt 2015 und Weltkulturerbe. Und gleichzeitig ist die Stadt hinreißend spanisch: Mal lebendig und laut, dann wieder ernst und still, voll mystischen Zaubers. Warum das so ist und wie das öffentliche Leben auf spanischen Stadtplätzen genau funktioniert, erklärt uns Ursula gerne, da sie in langen teilnehmenden Beobachtungen dieses Thema nicht nur wissenschaftlich ergründete. Wenn schließlich auch noch bei Anbruch der Dämmerung die Mauern der Paläste rostrot und ockerfarben glühen und dazu die Störche klappern, tauchen wir ein in das rege Treiben auf den Plätzen der Altstadt und gestalten den Abend ganz nach Belieben. Vielleicht lockt eine der schicken Bars zwischen den Stadtmauern? Oder nach spanischer Sitte auch ein Zug durch mehrere? **Übernachtung im Hotel Casa Don Fernando, Cáceres.**



3. Tag: Das Weltkulturerbe von Cáceres bewundern

Nach dem Frühstück nehmen wir uns Zeit, in die Vergangenheit von Cáceres einzutauchen. Die gesamte ummauerte Altstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe geadelt - und das nicht ohne Grund. Hinter dem Stadttor fühlen wir uns wie im Mittelalter, ein trutziger Adelpalast reiht sich an den nächsten. Wir bestaunen die Bauwerke der christlichen Ritter, die für die Verwüstung der maurischen Kultur mit Landgütern belohnt wurden. Während in anderen Teilen Europas bereits der Geist der Renaissance wehte, verharrte Cáceres lange noch im Geist des Mittelalters. Doch genug Geschichte! Nur wenige Schritte von unserem Hotel entfernt ruft das moderne Cáceres mit seiner Fußgängerzone, dem Paséo und seinen vielen kleinen Läden, Bars und Cafés. Vielleicht finden wir ein hübsches Souvenir? Am Abend treffen wir uns in einem guten Restaurant, um uns bei Köstlichkeiten aus der Region über die Erlebnisse des Tages auszutauschen. **Übernachtung im Hotel Casa Don Fernando, Cáceres.**



4. Tag: Im tiefen Westen Wein und Schinken schmecken

Am Morgen brechen wir auf, um noch tiefer in die Extremadura vorzustoßen. Nur wenige Kilometer hinter der Stadtgrenze wartet eine Überraschung auf uns: Malpartida de Cáceres war einst ein unscheinbares Dorf - bis der deutsche Fluxus-Künstler Wolf Vostell es entdeckte. Er kaufte die alte Schäferei neben einem kleinen Stausee und verwandelte sie mitsamt der bizarren Landschaft rundum in ein Fluxus-Museum. Nach der Besichtigung spazieren wir durch das wunderschöne Naturschutzgebiet. Wir genießen die Stille, den Duft der Blüten und staunen über Dutzende von Störchen auf den riesigen Granitfelsen. Am Seeufer stärken wir uns bei einem Picknick, bevor wir weiter in Richtung der portugiesischen Grenze vordringen. In der bis heute extrem dünn besiedelten Region dehnen sich riesige Dehesas aus Stein- und Korkeichen aus, wo sich frei laufende iberische Schweine genüsslich durch die Frühlingsblumenpracht schmatzen. Ihr Schinken gilt vielen Kennern als der beste der Welt. Wir besuchen eine Dehesa, erfahren mehr vom Geheimnis der Schweinezucht und kosten von dem leckeren Schinken. Am frühen Abend erreichen wir Olivenza. Wir beziehen unsere Zimmer im Palacio Arteaga, einem Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert. In seinem bezaubernden Innenhof verbinden sich spanische und portugiesische Elemente - typisch für Olivenza. Störche, Schinken, Dehesa, da fehlt am Ende des Tages nur noch der Wein, um die Extremadura-Seele zum Klingen zu bringen. In einem urigen Keller lassen wir uns in die Welt der Weine einführen und kosten von den edlen Tropfen. **Übernachtung im Hotel Palacio Arteaga, Olivenza.**



5. Tag: In Badajoz hinter die Kulissen schauen

Olivenza ist eine besondere Stadt. Warum, erfahren wir heute auf unserem Rundgang. Die Perle an der portugiesischen Grenze gehörte lange zu Portugal. Und das sieht, hört und spürt man. Die Mischung aus spanischem Stolz und portugiesischer Nonchalance macht den Reiz aus - in Verbindung mit viel Marmor und kunsthistorischen Schätzen. Gegen Mittag fahren wir nach Badajoz, der größten Stadt der Extremadura. Dort staunen wir über ein urbanistisches Wunder: die Revitalisierung der Plaza Alta. Dieser architektonisch herausragende und geschichtsträchtige Platz war bis vor wenigen Jahren völlig heruntergekommen und mauserte sich zu einem beliebten Treffpunkt mit Cafés und Restaurants. Beim Mittagessen erfahren wir von Projektbeteiligten, wie diese Veränderung möglich war und welche Mühe sie gekostet hat. Danach setzen wir unsere Fahrt nach Mérida fort. Auch dort wohnen wir zwischen historischen Mauern: Der Parador von Mérida ist ein ehemaliges Kloster aus dem 18. Jahrhundert. Am Abend lassen wir uns unter dem Klostergewölbe vom Chefkoch verwöhnen. **Übernachtung im Parador de Mérida, Mérida.**



6. Tag: Römischen Lustbarkeiten in Mérida nachspüren

Mérida gilt als das „spanische Rom“, denn an jeder Ecke zeigt die Stadt ihr römisches Erbe. Wir durchstreifen den archäologischen Park mit dem Amphitheater und Theater und testen die antike Akustik vor der Original-Kulisse. Gleich nebenan lädt das Nationalmuseum zum Bummel durch die Welt der Römer ein. Auf unserer kulinarischen Agenda steht heute der Käse. Vor allem würzige Sorten aus Schafs- und Ziegenmilch gehören zu den Spezialitäten der Extremadura. In einer Käserei sehen wir, worauf es bei der Herstellung ankommt und naschen natürlich auch davon. Danach erkunden wir das Ritterstädtchen Trujillo, wo wir in einem ehemaligen Palast einchecken. Das Hotel befindet sich an der Plaza Mayor, von der uns der Peru-Eroberer Francisco Pizarro von seinem Reiterstandbild grüßt. Anschließend streifen wir durch die engen Gassen hinauf zur arabischen Festung und genießen den abendlichen Blick über die weite, karge Landschaft. In einem gemütlichen Restaurant lassen wir den Tag ausklingen. **Übernachtung im NH Hotel Palacio Santa Maria, Trujillo.**

Unser Flug

Flug-Nr.	Abflug	Abflugzeit, -ort	Ankunftszeit, -ort
AB8974	19.04.15	13:10 Düsseldorf	15:40 Madrid
AB8975	26.04.15	17:20 Madrid	19:45 Düsseldorf

Die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten.
Fluggesellschaft: AB = Air Berlin



Air Berlin

Air Berlin ist die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft mit Sitz und Basis in Berlin. Sie ist Mitglied der Luftfahrtallianz oneworld und startet aktuell von Deutschland aus zu mehr als 150 Zielen in 40 Ländern weltweit. Die Economy Klasse bietet einen Sitzabstand von durchschnittlich etwa 76 cm. Es werden Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke sowie kleine Snacks gereicht.

Vielfliegerprogramm: topbonus

Mit Stand Juli 2013 besteht die Flotte der Air Berlin aus 126 Flugzeugen mit einem Durchschnittsalter von 5 Jahren.



7. Tag: Das Ritterstädtchen Trujillo erobern

Am Vormittag bleibt Zeit für die Erkundung Trujillos und einen genüsslichen Café auf der Plaza, bevor wir nach Madrid fahren. Welch ein Kontrast zur Weite der Extremadura! In der pulsierenden Hauptstadt leben dreimal so viele Einwohner wie in der ganzen Extremadura - und die scheinen ständig unterwegs zu sein. Madrid ist hochdosiertes, spanisches Lebensgefühl: Stolz und doch temperamentvoll, modern und doch konservativ, hyperaktiv und doch gelassen. Und wir sind mittendrin! Von unserem Hotel am Paseo del Prado erreichen wir in wenigen Minuten zu Fuß die Brennpunkte des öffentlichen Lebens: Plaza del Sol, Gran Via, Plaza Mayor, Parque del Retiro. Am Abend ist für unser Abschiedsessen ein Tisch in einem guten Lokal für uns reserviert. Wir lassen die Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren und genießen die gemeinsamen Stunden. Wer mag, kann sich dann natürlich noch dem Madrider Lieblingssport widmen: Trasnóchar, durchfeiern bis zum nächsten Morgen! **Übernachtung im NH Hotel Paseo del Prado, Madrid.**

8. Tag: Den Verführungen Madrids erliegen

Heute haben wir Zeit, die Metropole näher kennenzulernen. Auf einem Spaziergang mit unserer madrilensischen Reiseleiterin entdecken wir die unterschiedlichen Facetten, die den verführerischen Charme Madrids geprägt haben. Danach machen wir noch einen letzten Einkaufsbummel oder schauen einfach beim Cortado auf der Plaza Oriente dem sonntäglichen Treiben zu. Am Nachmittag heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen, von wo aus wir nach Düsseldorf zurückfliegen - im Gepäck, (neben Paprika, Schinken und Käse ?) Unvergessliche Augenblicke, die uns die Zeit bis zu unserer nächsten Reise mit dem Stuniken-Club verkürzen.



Unser Reiseveranstalter

Unser Anspruch - Persönlichkeit auf Reisen

MONDIUS will dem Reisen wieder mehr persönlichen Charakter verleihen und den Gast am alltäglichen Leben des Reiselandes teilhaben lassen. Nicht pauschal und allgemein, sondern auf ganz persönlicher Ebene. Denn wir verbinden die Werte unserer Kunden mit den Werten der Urlaubsländer. Dies gelingt uns durch Reisen, die speziell auf Ihre Vorlieben zugeschnitten sind - und Ihnen zeigen, wie sich Ihre Interessen auch in einem anderen Land erleben lassen.

Wer wir sind

Um Reisen persönlich zu gestalten, ist Persönlichkeit nötig: Wir - das sind erfahrene Reiseprofis, die nach Jahren in der Tourismusbranche ihrer Begeisterung für das Reisen einen eigenen Ausdruck geben wollen.

Wir wünschen Ihnen eine Reise mit vielen fröhlichen Stunden, schönen Augenblicken und netten Begegnungen an die Sie sich noch lange erinnern mögen.

